

Caritas aktuell



Informationen - Berichte - Ankündigungen



"Eppinghofen erzählt: Geschichten aus der Welt im Klöttchen und der Begegnungsstätte der Caritas" Eine Kooperation zwischen Caritas Integrationsagentur und der Koordinierungsstelle kulturelle Bildung

In den gemütlichen Räumlichkeiten des Klöttchen in Eppinghofen fanden in den letzten Wochen spannende Erzähl- und Kunstworkshops statt, die Jung und Alt begeisterten. Unter dem Titel "Geschichten aus der Welt" lud Selma Scheele zu einem Erzählworkshop ein, bei dem Märchen und Geschichten lebendig wurden. Diese kreativen Treffen fanden im Rahmen des internationalen Frauenfrühstücks sowie des Sprachkurses statt und boten sowohl Vormittags- als auch Nachmittagssessions an den Montagen 08.04., 22.04. und 06.05.

Parallel dazu fanden im Klöttchen kunstvolle Workshops mit Bea Wippich statt, bei denen die Teilnehmer*innen ihre künstlerische Ader entdeckten und entfalteten. Die Termine hierfür waren die Montage 13.05. und 27.05., jeweils am Vormittag und Nachmittag.

Auch in der Begegnungsstätte der Caritas in der Aktienstraße waren die Senioren eingeladen, sich auf eine Reise der Geschichten zu begeben. Unter dem Titel "Schatzkiste des Lebens" führte Susanne Tiggemann die Teilnehmer*innen durch fesselnde Erzählungen an den Tagen 29.04. und 08.05. jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr. An den Nachmittagen des 13.05. und 15.05. tauchte Kerstin Hahnemann-Gottwald mit den Senioren in künstlerische Welten ein, um gemeinsam Kunstwerke zu schaffen.

Die Veranstaltungen boten Raum für Kreativität, Austausch und neue Erfahrungen. Bald schon können Interessierte eine Auswahl der Geschichten nachhören und die entstandenen Kunstwerke bewundern.

FORUM INTEGRATION

Am 13. Mai 2024 lud das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Mülheim zum diesjährigen Forum Integration mit dem Thema „Integreat APP - gemeinsam gestalten“ in die Stadthalle Mülheim ein. Nach der Begrüßung durch Stadtdirektor David Lungen stellte Michael Mittag von „Tür an Tür Digitalfabrik gGmbH“ die App und ihre Möglichkeiten vor: www.integreat.app. Anschließend erarbeiteten die Anwesenden im Word-Café-Format in moderierten Workshops die für Mülheim wichtigen Inhalte und Themen. Paula Heinrichs und Farida Hamza aus dem Caritas-Zentrum Eppinghofen moderierten die Themenfelder „Arbeit und Ausbildung“ sowie „Frauen/Familien und Senioren“.



Das Erzählzelt: Ein Märchenhaftes Erlebnis für Groß und Klein in Mülheim an der Ruhr

In Kooperation mit dem Kulturbetrieb Mülheim an der Ruhr, der Integrationsagentur der Caritas sowie dem FGZ der Erich-Kästner-Schule fanden am 10. Und 11. Juni besondere kulturelle Ereignisse statt: Das Erzählzelt.

Los ging es am Montag, 10.06., am Klöttchen. Vormittags waren alle Kitas der Stadt eingeladen, um den Geschichten der Künstler*innen Thomas Hoffmeister-Höfener und Susanne Tiggermann zu lauschen. Rund 200 Kinder nahmen teil und ließen sich von den faszinierenden Märchen aus aller Welt in fremde Kulturen und Abenteuer entführen.

Am Nachmittag konnten alle Familien sich den Erzählungen hingeben und in eine Welt der Fantasie und Sprachvielfalt eintauchen. Die international inspirierten Märchen entführten die Zuhörer*innen in ferne Länder und boten spannende, lustige und lehrreiche Erlebnisse.

Am Tag darauf, 11. Juni, machte das große rote Zelt Station auf dem Schulhof der Erich-Kästner-Grundschule.

Auch hier begeisterten die beiden Erzählkünstler*innen, vormittags die Grundschulkinder und die Kita-Kinder aus der Umgebung und am Nachmittag die Familien mit ihren Märchen und Geschichten aus aller Welt und nahmen die Zuhörer*innen mit auf eine spannende Reise durch verschiedene Kulturen und Abenteuer.

An den beiden darauffolgenden Tagen konnte man am Nachbarschaftshaus Heißen und im Styruer Feldmann-Park den spannenden Geschichten zuhören.

Die Erzählwoche fand am Freitag, 14.06., mit einem bunten Familienfest auf dem Goetheplatz im Dichterviertel ihren krönenden Abschluss. Noch einmal hatten alle interessierten Bürger*innen die Gelegenheit, im roten Zelt sowie an weiteren Orten in die farbenfrohe Welt der Märchen und Geschichten einzutauchen.



Die Aktion war ein voller Erfolg und eine wunderbare Gelegenheit für Kinder und Familien, gemeinsam in die Welt der Märchen einzutauchen, die Fantasie und Sprach- und Konzentrationsfähigkeit der Kinder zu fördern sowie die Gemeinschaft zu stärken.

FAHRRADWERKSTATT MIT DEM FAMILIENGRUNDSCHULZENTRUM IN DER MARTIN-VON-TOURS-SCHULE

Etliche Familien mit ihren Kindern nutzten am Samstag, den 04.05.24 das Angebot vom FGZ. Auf dem Schulhof konnten die Kinder einiges über ihr Fahrrad lernen, z.B. wie man einen Reifen flickt, Sattel- und Lenkerhöhe einstellt oder wie die Luftpumpe richtig funktioniert. Zudem wurde ein kleiner Fahrrad-Parcours aufgebaut, damit die Kinder mehr Fahrsicherheit bekommen. Dieses Angebot konnte dank der Unterstützung unserer Hausmeisterin Ana Caspers durchgeführt werden. „Das Angebot wurde schon im letzten Jahr angeboten, aber dieses Jahr ist es viel besser angenommen worden“, freut sich Frau Tebbe (Koordinierung FGZ). „Also bieten wir es nächstes Jahr wieder an, zumal wir viel positives Feedback von den Eltern bekommen haben.“



Gemeinschaftlicher Sponsorenlauf: Kinderlauf für ein neues Klettergerüst an der St. Joseph Kindertagesstätte

Am strahlenden Frühlingstag des 27. April 2024 verwandelte sich der Kindergarten St. Joseph in Mülheim Heißen in eine Bühne der Begeisterung. Mit einem Sponsorenlauf, der von Herzen kam, liefen die Kinder mit leuchtenden Augen und unermüdlichem Eifer Runde um Runde, um ihren Traum von einem neuen Klettergerüst Wirklichkeit werden zu lassen. Das Glück war auf ihrer Seite, denn die Sonne schien so warm und einladend wie die strahlenden Gesichter der Kinder.

In drei Gruppen aufgeteilt, zeigten selbst die jüngsten Abenteuer im Alter von 2-3 Jahren, dass in ihnen kleine Champions stecken. Ihr Spaß war ansteckend und ihre Energie unerschöpflich. Als krönender Abschluss des Tages erhielt jedes Kind eine Urkunde, ein Zeichen ihrer bemerkenswerten Leistung und ihres Mutes.

Das Fest wurde mit einem bunten Buffet gekrönt, zu dem jede Familie liebevoll beitrug. Der Duft von gegrillten Köstlichkeiten, zubereitet vom Förderverein, erfüllte die Luft und vereinte alle in einem Geist der Gemeinschaft.

Dank der Leistung der Kinder kam ein Betrag von 3300 € zusammen. Dieser Betrag und die finanzielle Zuwendung der Caritas lassen die Herzen höherschlagen, denn bald wird ein nagelneues Klettergerüst den Kindergarten schmücken, bereit, von kleinen Entdeckern erobert zu werden.



CARITAS IM BISTUM ESSEN- AUSSTELLUNG 2024

Wo fängt eigentlich Frieden an? Die aktuelle Jahreskampagne der Caritas gibt eine ebenso eindeutige, wie einfache Antwort auf diese Frage: Frieden beginnt... bei mir! Nicola von Bonn, Pressesprecherin der Caritas im Bistum Essen, hat sich gemeinsam mit dem Essener Fotografen Achim Pohl auf den Weg gekreuz und quer durch das Ruhrbistum gemacht, um 20 Friedensstifter/innen der Caritas vor Ort zu besuchen, sie zu interviewen und im Arbeitskontext zu portraituren. Das Ergebnis ist sehenswert und beeindruckend: Fotoausstellung mit den haupt- und ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen ist kombiniert mit kurzen, über QR-Codes abrufbaren, Sequenzen aus den Interviews.

Es handelt sich hierbei um eine Wanderausstellung, die im Laufe der nächsten Monate an den verschiedensten Orten im Ruhrbistum zu sehen sein wird. Auch hier bei uns in Mülheim wird die Ausstellung zu gegebener Zeit Halt machen.

Alle Ausstellungstermine, Portraits und O-Töne der Friedensstifter/innen sind auf www.caritas-essen.de zu finden.



Die ehemalige Zentrale hat neuen Glanz und eine neue Bestimmung gefunden

Ab Anfang Juli steht die ehemalige Zentrale am Hingberg als Raum wieder zur Verfügung. Für begleitete Umgänge, Beratungs-/ Klientengespräche und vieles mehr kann der Raum über das Kalendersystem gebucht werden. Aktuell suchen wir noch einen Namen, Vorschläge können gerne eingereicht werden.

Ein großes Dankeschön gilt Sandra Hinz, Stephan Pörtener und seinem Team, die mit viel Liebe und Mühe dazu beigetragen haben.



Ausflug der Mami&Me Gruppe

Die Mami &Me Gruppe, die sich freitags im Ringelsöckchen zum gemeinsamen Plauschen, Austauschen und Spielen trifft, hat sich letzten Freitag auf den Weg gemacht, mal wieder etwas in Mülheim zu entdecken. Der Ausflug der Mami&Me Gruppe musste dieses Jahr dem Wetter angepasst und nach „drinnen“ verlegt werden. Umso spannender für die Kids! Denn dieses Mal waren die elf Muttis mit ihren Kleinkindern zusammen mit den beiden Caritas Mitarbeiterinnen Sabine Sohn und Nicole Sporys-Seidel im Euro Eddy im Rhein-Ruhr-Zentrum. Für Viele das erste Mal! Gemeinsam wurden Hüpfburg, Bällebad und Kletterparcours erobert, Fangen gespielt und Snacks geknabbert. Die Möglichkeit zum Austausch über Sorgen und Freuden des Elternseins gab es für die Mütter dennoch. Ein rundum gelungener Vormittag.

Internationaler Tag der Familie am Familiengrundschulzentrum Filchnerstr.

Das Mülheimer Bündnis für Familien hatte zum 20-jährigen Bestehen der Bundesinitiative in diesem Jahr eine ganze Aktionswoche zum internationalen Tag der Familie am 15. Mai initiiert.

Daran hat sich auch das Familiengrundschulzentrum Filchnerstraße mit einem schönen Angebot beteiligt: Wir hatten Glück mit dem Wetter, sodass den ganzen Nachmittag am Mittwoch draußen auf dem Schulhof zusammengespielt werden konnte. Viele Familien sind mit Geschwistern oder auch Großeltern gekommen, haben Springseile gedreht, Kunstwerke mit Straßenkreide auf den Hof gezaubert, sind unterm Schwungtuch durchgerannt, haben sich bei Cornhole, dem „Käsespiel“ und vielen anderen Spielen vergnügt. Die Stadt Mülheim hat uns die Kosten für das leibliche Wohl in Form von Obst, Muffins, Laugengebäck, Wasser, Apfelschorle und Kaffee bezuschusst, sodass alle sich zwischendurch stärken konnten – vielen Dank dafür nochmals!

Es gab etliche positive Rückmeldungen der Kinder und der Erwachsenen - der Nachmittag hat allen viel Spaß gemacht.



Kinder-Trödelmarkt des Familiengrundschulzentrums der Erich-Kästner-Schule

Am Freitag, 17. Mai 2024, fand am Familiengrundschulzentrum der Erich-Kästner-Grundschule ein lebhafter Trödelmarkt statt. Die Veranstaltung brachte zahlreiche Familien zusammen, die gemeinsam mit ihren Kindern allerlei Schätze zum Verkauf anboten. Zusätzlich sorgte die Caritas mit kostenlosen Give-Aways für Freude bei den Besuchern.

Ein besonderer Höhepunkt war der Stand der "Rucksack Schule", die ihre wichtigen Bildungsinitiativen vorstellte. Das Familiengrundschulzentrum nutzte ebenfalls die Gelegenheit, um die laufenden Projekte vorzustellen und im Gespräch mit den Eltern Ideen für das kommende Schuljahr zu diskutieren.

Das FGZ-Team verkaufte darüber hinaus leckere Waffeln, Säfte und Kaffee. Die Honorarkraft Frau Kratz unterstützte das Team von Anfang an tatkräftig.

Insgesamt war der Trödelmarkt ein großer Erfolg und stärkte die Gemeinschaft innerhalb der Schule und im Stadtteil. Das Familiengrundschulzentrum freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit den engagierten Eltern und die Umsetzung spannender Projekte im nächsten Schuljahr.



CARITAS MÜLHEIM DANKT SEINEM LANGJÄRIGEN VORSITZENDEN IM CARITASRAT: PAUL HEIDRICH

Stadtdechant Michael Janßen und Vertreter der Caritas Mülheim dankten Paul Heidrich für seine Verdienste und sein Engagement für die Menschen in dieser Stadt! Paul Heidrich war über 30 Jahre im Vorstand des Caritasverbandes Mülheim. Im Jahr 2004 wurde durch die Zusammenlegung der sozialen Dienste des „Sozialdienst Kath. Frauen und Männer“ (SKFM) Mülheim und den Diensten des Caritasverbandes der Caritas- Sozialdienste e.V. Mülheim gegründet. Paul Heidrich gehörte zu den Gründungsmitgliedern und wurde zum Vorsitzenden des neuen Caritasrates (Aufsichtsgremium) gewählt.

Paul Heidrich hat den Aufbau des neuen Caritas-Sozialdienste e.V. Mülheim maßgeblich mit begleitet und unterstützt. Die Übernahme der Trägerschaft für die Offenen Ganztagschule (OGS) und damit die Gründung des neuen Fachdienst „Jugend & Schule“ im Jahr 2026 gehörten zu den wesentlichen Meilensteinen in dieser Amtszeit. Er war ebenso Gründungsmitglied der Mülheimer Caritas-Stiftung im Jahr 2007 und wirkte aktiv im Stadtkatholikenrat der Stadtkirche Mülheim mit.

Ihm lagen die sozialpsychiatrischen Dienste der Caritas immer sehr am Herzen. Aus diesem Grund gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Förderkreises, für das „Industrie-Café“, eine Beschäftigungseinrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen, für das es damals noch keine öffentlichen Finanzierungsmöglichkeiten gab. Hierfür warb er um Spenden und langfristige Förderer.

Paul Heidrich ist Mitbegründer und Vorsitzender des Vereins zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V., der sich z.B. um Heime für Frauen mit geistiger Behinderung an der bulgarisch-türkischen Grenze kümmerte. Ebenso ist er u.a. seit 2017 Mitbegründer und stellv. Vorsitzender des Fördervereins „Das Dorf“ - für die in der Theodor – Fliedner Stiftung lebenden Menschen mit Behinderung“.

Bis zum Frühjahr 2024 war er viele Jahre als „Lobbyist“ der älteren Mitbürgerinnen und -bürger im Mülheimer Seniorenbeirat aktiv, von März 2021 bis 2023 auch als dessen Vorsitzender.

Mit einem bunten Strauß Blumen überbrachten Stadtdechant Michael Janßen, mit Caritasvorstand Georg Jöres und der ehemaligen Vorsitzenden Regine Arntz den Gruß und den Dank des Bischofs von Essen an Paul Heidrich für sein jahrelanges und herausragendes Engagement für Caritas und die Stadtkirche in Mülheim an der Ruhr.

Vielen Dank!



Soziales Engagement ist der Schlüssel,
um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

NEUER VORSITZENDER IM CARITASRAT

Nach dem Rücktritt von Paul Heidrich hat der Caritasrat Volker Meißner zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Bischof Dr. Overbeck hat diese Wahl bereits mit der offiziellen Ernennung bestätigt.

Caritas Aktuell stellt drei Fragen an den neuen Vorsitzenden:

In welcher Pfarrei in Mülheim sind Sie beheimatet?

Ich bin seit 2006 Mitglied im Kirchenvorstand der Pfarrei St. Mariae Geburt. Zum Gottesdienst gehe ich meistens in St. Theresia auf der Heimerde. Dort bin ich auch Teil einer Band, die musikalisch die Familiengottesdienste gestaltet.



Und womit verbringen Sie neben dem Engagement beim Caritasrat und im Kirchenvorstand Ihre Zeit?

Gartenarbeit, Lesen, Kochen, Reisen und Familie, die letzten drei Dinge am liebsten in Kombination. Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und fünf Enkelkinder, mit denen ich viel Zeit verbringe.

Was motiviert Sie, im Caritasrat mitzuarbeiten, und welche Erfahrungen bringen Sie mit?

Ohne Caritas ist unsere Kirche nicht denkbar. Mit der Praxis und der Theorie der Caritas beschäftige ich mich als Theologe seit fast 30 Jahren und habe dazu auch einen Aufbaustudiengang absolviert. Sehr geprägt hat mich die langjährige Arbeit als Referent bei Weihbischof Franz Vorrath, der seit 1996 Bischofsvikar für die Caritas war. Als Diözesanreferent für Migration, Integration und interreligiösen Dialog im Bistum Essen habe ich mich später auch intensiv auch mit den Fragen der interkulturellen Öffnung und Kompetenz befasst, die für die Caritas ebenfalls eine große Rolle spielen. Als vor vier Jahren die Anfrage zur Mitarbeit im Caritasrat kam, habe ich darin eine sehr schöne Möglichkeit gesehen, diese Erfahrungen bei meiner Mülheimer Caritas einzubringen.

Herr Meißner, vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe!

Eltern-Kind-Aktionen mit dem Familiengrundschulzentrum in den Osterferien an der Grundschule Martin-von-Tours.



Für die Osterferien hatten sich Familien angemeldet, um an den angebotenen Aktionen des Familiengrundschulzentrum teilzunehmen. Frau Tebbe (Koordinierung FGZ) hatte für drei Vormittage ein abwechslungsreiches Familienprogramm zusammengestellt. Dabei wurden bei der Anmeldung, Familien berücksichtigt, deren Kind/er nicht durch die OGS oder Hort betreut werden. Geschwisterkinder konnten mitgebracht werden.

Hier ein kleiner Rückblick: Dienstag waren die Eltern mit ihren Kindern, in der Stadtbücherei. Die netten Damen von der Bücherei erklärten allen die Abläufe des Ausleihens und stellten die Räumlichkeiten vor. Familien, die noch keinen Büchereiausweis hatten, konnten vor Ort diesen beantragen und auch direkt Bücher ausleihen. Für die Ausleihe war es wichtig, dass auch die Eltern die Abläufe in der Bücherei kennenlernen, damit es später z. B. keinen Ärger gibt, mit ausgeliehenen Büchern, die zu spät abgegeben werden.

Am Mittwoch sind alle mit dem Bus zum Ledermuseum gefahren. über die Geschichte der. Eine kindgerechte interessante Führung mit abschließendem Workshop in der Lederwerkstatt, machten diesen Ausflug zu einem Highlight. Auch die Eltern bekamen nicht nur Kaffee, sondern konnten sich zur Erinnerung einen kleinen Lederbeutel „nähen“. Zum Abschluss sind alle trotz „Regen“ gemeinsam zurück zur Schule gelaufen. Der letzte Tag der Eltern-Kind-Aktion, wurde in der Schule verbracht. Dort hatten Frau Tebbe und Frau Babic (Schulsozialarbeit) eine Kreativwerkstatt aufgebaut. Frau Conen, vom DichterFilz, unterstützte die Eltern-Kind-Aktion, indem sie mit allen Kindern und Eltern kleine „Wunschsteine“ filzte, während andere schon Ostereier marmorieren konnten oder an verschiedenen Bastelangeboten teilnahmen.

Die Aktionen sind von den Familien sehr gut angenommen wurden, es gab viele Anmeldungen, die aber nicht alle berücksichtigt werden konnten. Man sieht daran, wie wichtig es ist niederschwellige Bildungs- und Freizeit- Angebote für Familien anzubieten.“ Der Austausch untereinander ist sehr wichtig für eine gute Schumatmosphäre“. Viele Eltern lassen sich im Familiengrundschulzentrum über Schulabläufe beraten, die sie nicht kennen. Im Schulalltag bleibt den Lehrern einfach zu wenig Zeit, um intensive Elternarbeit zu leisten“, so übernimmt vieles das FGZ“, sagt Frau Tebbe. Kinder, Eltern, Frau Babic und Frau Tebbe waren sich einig: in der Stadt kann man noch einiges Neues entdecken und die Atmosphäre untereinander war sehr positiv, gerne wieder in den Sommerferien. 😊

Abschied nach 40 Dienstjahren: Sabine Derksen, Einrichtungsleitung des „Caritas Josefshauses“ geht in den Ruhestand

Sabine Derksen ist ein Urgestein der Mülheimer Sozialpsychiatrie. Am 1. April 1984 übernahm Sie die Leitung des damals neu eingerichteten Langzeitwohnheims „Josefshaus“ für chronisch Psychisch Erkrankte, dem „Josefshaus“ der Caritas Mülheim, das sich zu der Zeit noch an der Dimbeck befand. Aufgabe der Einrichtung war es damals erkrankte Bürger, die bis dahin in den weit entfernten Landekliniken lebten, zurück in ihre Heimatgemeinden zu holen und dort angemessen zu versorgen. Vieles hat sich in den Jahren verändert.

So wohnen seit 2007 die Bewohner an einem anderen Standort in einem modernen Neubau, den der Mülheimer Wohnungsbau speziell für den Bedarf gebaut hat. Und heute spricht man nicht mehr von einem „Wohnheim“, sondern von einer „besonderen Wohnform“, in der Betroffenen rund um die Uhr von einem fachlich qualifizierten Team begleitet und in ihrer Selbstständigkeit gefördert werden. Nach mehr als 40 Dienstjahren beginnt nun für Sabine Derksen der wohlverdiente Ruhestand. Im Rahmen einer Feier verabschiedete sie sich von den Mitarbeitenden und den langjährigen Kooperationspartnern. Vorstand und Leitungsteam der Caritas bedanken sich für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken, von dem in den zurückliegenden Jahren viele Bewohner profitieren konnten.



OGS-Betrieb in vielen Kommunen NRWs gefährdet!

Die Finanzsituation der OGS-Träger in NRW ist mit Blick auf das kommende Schuljahr so schlecht wie nie zuvor. Denn trotz der zuletzt ausgehandelten außerordentlich hohen Tarifsteigerungen (ver.di ermittelte eine Tarifsteigerung um durchschnittlich 11,5 %) hat die Landesregierung NRW alle Bitten um eine entsprechende Anpassung der Landesförderung für Offene Ganztagschulen ignoriert und an der seit Jahren üblichen Erhöhung um 3 % im Haushaltsjahr 2024 festgehalten.

Nach neuen Berechnungen der Freien Wohlfahrtspflege NRW ist die Fortführung der Offenen Ganztagschulen in vielen Kommunen zum 01.08.2024 unmittelbar gefährdet. In ihrem Positionspapier zur Finanzierung Offener Ganztagschulen im Primarbereich ermittelt die Freie Wohlfahrtspflege NRW auf der Grundlage des TVöD erforderliche Kosten in Höhe von rund 128.000 Euro pro OGS-Gruppe und Jahr. Die landesseitige Förderung (inkl. kommunaler Pflichtanteil) beträgt aber nur rund 50.000 Euro, also gerade einmal 39 % der eigentlich erforderlichen Mittel

Die von der Landesregierung jüngst veröffentlichten „Fachlichen Grundlagen“ für Offene Ganztagschulen in NRW verzichten vollständig auf die Festlegung personeller Mindeststandards. Um die Finanznot abzumildern und ein Mindestmaß an Fachkraftstunden in Offenen Ganztagschulen zu gewährleisten, haben die Kommunen in der Vergangenheit neben ihrem Pflichtanteil zum Teil erhebliche freiwillige Zusatzbeiträge an die OGS-Träger ausgezahlt.

Aber auch die Kommunen geraten zunehmend unter finanziellen Druck und manche können den OGS-Trägern nicht zusichern, die im kommenden Schuljahr entstehenden Finanzlücken aufzufangen. Vielerorts wurden aufgrund der aktuellen Finanzlage bereits Maßnahmen in Offenen Ganztagschulen umgesetzt, die mit einem erheblichen Qualitätsverlust verbunden sind: Im Rahmen der Ferienbetreuung finden keine Ausflüge mehr statt, Randzeitenbetreuungen werden ersatzlos gestrichen, die Kooperationen mit Drittanbietern wie Sportvereinen oder Musikschulen werden aufgekündigt, um wenigstens beim Stammpersonal keine Kürzungen vornehmen zu müssen. Zum nächsten Schuljahr werden in finanzschwachen Kommunen darüber hinaus nun erstmals auch die Kernbetreuungszeiten gefährdet sein, bis hin zur Schließung.

Aktionswoche „Black Week – Gegen den Ausverkauf der sozialen Landschaft in NRW!“

Zur AGW-Plus-Sitzung am Montag, 10.06.2024, sind die Teilnehmenden der Arbeitsgemeinschaft der Mülheimer Wohlfahrtsverbände im Rahmen der „Black Week – Gegen den Ausverkauf der sozialen Landschaft in NRW“ in Trauerbekleidung erschienen. Unter anderem wollen sie damit auf die Missstände in der Freien Wohlfahrtspflege aufmerksam machen und Druck auf Entscheidungsträger ausüben, damit die Bedingungen dieser Arbeit endlich nachhaltig verbessert werden.

Für die sozialen Dienstleistungen stehen nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung. „Wir Träger müssen erhebliche Eigenleistungen zur Aufrechterhaltung unserer Angebote aufbringen.“, sagt Nina Rasche, diesjährige Vorsitzende der AGW.

„Wir fordern für die Refinanzierung der Dienste und Angebote, dass die tatsächlich entstanden Kosten zugrunde gelegt werden. Eine zeitnahe Dynamisierung der Personalkostensteigerungen und der Inflationsrate sind für die Aufrechterhaltung zwingend notwendig. Weitere Kürzungen im Landeshaushalt 2025 sind dringend zu vermeiden.“, so Nina Rasche weiter.

Soziale Einrichtungen leiden zudem unter einem Bürokratie-Burnout. Es werden enorme Kapazitäten für bürokratische Prozesse gebunden. Nicht nur für die Wohlfahrtsverbände, sondern für alle in dem Prozess eingebundenen Bereiche. Es werden kritische Prüfungen benötigt, welche bürokratischen Prozesse tatsächlich sinnvoll und dienlich sind. Anträge und Bewilligungen sollen einfach gestaltet sein. Digitale Prozesse müssen eingeführt und verbessert werden. Verwendungsnachweise sollten sich auf wesentliche und prüfbare Parameter beschränken.



Bei den Wohlfahrtsverbänden wird der Druck größer und die Soziale Arbeit steht vor einem „Ausverkauf“!

Caritas organisierte das OGS-Fußballturnier

Zum zehnten Mal fand am 03. Mai das OGS-Fußballturnier der Caritas Mülheim auf dem Sportgelände an der Mintarder Straße statt. Beim Fußballturnier der Caritas OGS Betreuung traten die unterschiedlichen Grundschulen gegeneinander an. Dabei konnten alle mitmachen: es wurde in gemischten Teams der Jahrgänge 1. bis 4 und sowohl Mädchen als auch Jungen spielten zusammen in einem Team.

Zwischen 11 und 16 Uhr trafen sich rund 250 Grundschüler und ihre OGS-Betreuerinnen, um ihre Mannschaften anzufeuern. Es ging schließlich um den begehrten Pokal und um verschiedene Medaillen. Letztlich hatte sich die OGS Martin von Tours Schule mit ihrem Team an die Spitze gekämpft. Durch großartigen und fairen Einsatz aller Teams und mit den fleißigen Helfern am Rande des Spielfeldes, konnten die Kinder einen gelungenen sportlichen Nachmittag an der Mintarder Straße verbringen.

Herzlichen Dank an die Organisatoren für die Verpflegung von Mannschaften und Zuschauern – unter anderem mit Grillwürstchen und Getränken. Mit Vorfreude auf das OGS-Turnier im nächsten Jahr gingen die Teams auseinander.



„Spaziergang gegen Einsamkeit“ die Caritas ist dabei

Am Montag, 17.06.2024, veranstaltete die Caritas im Rahmen der Aktion „Woche gegen Einsamkeit – Spaziergänge im Quartier“ eine Wanderung durch Eppinghofen. Insgesamt nahmen 9 Personen an der Tour teil.

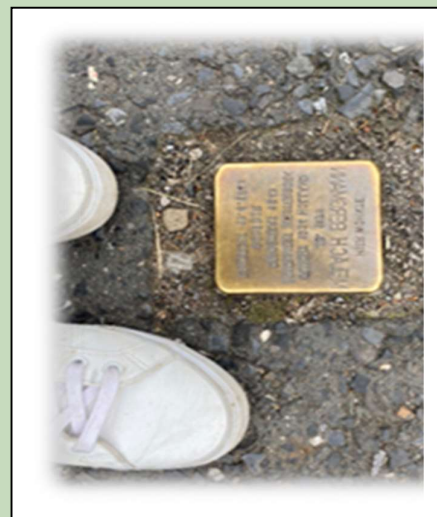
Los ging es um 14:00 Uhr. Wir spazierten bei schönstem Wetter von der AT Aktienstraße aus in Richtung Eppinghofer Straße. Dort deckten wir uns mit leckeren türkischen Spezialitäten ein. Weiter ging es zum Hauptbahnhof, wo wir für eine kurze Exkursion durch die Stadtgeschichte Station machten. Die nächste Etappe führte über die Bahnstraße, zum Ziel unserer Wanderung: der Begegnungsstätte der AWO.

Dort waren wir zu einem gemütlichen Kaffeetrinken eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen und vielen interessanten Gesprächen verging die Zeit rasend schnell. Kurz vor 16 Uhr machten wir uns dann auf den Rückweg in Richtung Aktienstraße.

Ein Teilnehmer machte auf die zahlreichen Stolpersteine auf der Eppinghofer Straße aufmerksam, die dann auch Stück für Stück erkundet wurden (siehe Foto).

Insgesamt kann man von einem rundherum gelungenen Auftakt der Veranstaltungsreihe sprechen. Alle Teilnehmenden hatten großen Spaß an der kurzweiligen und erlebnisreichen Wanderung.

Auch die paar Regentropfen, die zwischendurch vom Himmel fielen, konnten die Freude an dem sicherlich unvergessenen Nachmittag natürlich nicht trüben.



3. Kindertrödel an der GGS Filchnerstraße

Am Samstag, den 8. Juni 2024 fand bei bestem Wetter der inzwischen 3. Kindertrödel an der GGS Filchnerstraße statt - der Schulhof wurde zum Marktplatz. Viele Familien haben kräftig aussortiert, etliche Schätze haben so den Besitzer gewechselt, Kinder haben ihr Taschengeld aufgebessert und gemeinsam mit Eltern und Besuchern einen bunten Nachmittag erlebt. Am Waffelstand der OGS und am Grillstand des Fördervereins bildeten sich zwischenzeitlich Schlangen, das Sozialteam hat für Getränke gesorgt, es wurde geklönt, gelacht und gute Geschäfte gemacht – eine rundum gelungene Veranstaltung!



Abschied von der „DATT IS IRRE!“

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt wurde, ist nun das Abschiedsheft erschienen. Die äußeren Umstände von der Neustrukturierung personeller Aufgaben, größerem Aufwand für Verwaltungsabläufe und höheren Kosten für den Druck der Hefte, zwingen uns dazu, nach 30 Jahren die Herausgabe dieses etablierten Sprachrohrs „nicht nur Verrückte“ einzustellen.

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Und das war zweifellos unsere 30-jährige Jubiläumsfeier im Sommer 2023.

Dennoch wohnt in jedem Abschied auch der Zauber des Neubeginns. Schreiben soll ein Bestandteil unseres Angebots bleiben.

Denn durch den kreativen und heilsamen Prozess des Schreibens ist es möglich, das auszudrücken, was innerlich bewegt, es schafft Ordnung und baut Distanz auf zu Gedanken, die uns gefangen halten.

Die Kreative Schreibwerkstatt nimmt ab Juli in der Kontakt- und Beratungsstelle im Sozialpsychiatrischen Zentrum (Kath. Stadthaus) ihre Arbeit auf.



Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Mülheim im Mai und Juni

Allen neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen guten Start und sagen: „Herzlich Willkommen“

Fachdienst „Teilhabe und Integration“

Lars Arkenau als neuer Einrichtungsleiter im Josefshauses

Fachdienst „Jugend und Schule“

Tanja Lange als päd. Mitarbeiterin in der OGS Sunderplatz

Anna Katharina Läufer als Klassenassistentin

Yulia Ramiera als Klassenassistentin

Alev Simsek als Schulbegleiter bzw. Integrationshelfer

Diamila Sadr-Haseh als Schulbegleiterin bzw. Integrationshelferin

Thorben Weitmann als Schulbegleiter bzw. Integrationshelfer

Ankündigungen

01.07.24

KAFFEETRINKEN GEGEN
EINSAMKEIT

14:00 Uhr in der
Seniorenbegegnungsstätte
Aktienstr. 78a

19.07. -
20.09.24

SMARTPHONECAFÉ

Freitags von
11:00 -13:00 Uhr
Seniorenbegegnungsstätte
Aktienstr. 78a

12.09.24

RINGELSÖCKCHENFEST

21.09.24 -
22.03.2025

WÄRMEINSEL - IN DEN
WINTERMONATEN

Jeden Freitag von 13:00 bis
14:30 Uhr in der
Seniorenbegegnungsstätte
Aktienstr. 78a – in der kalten
Jahreszeit.